



Concordia Oberhaid 1 5,0 : 3,0 1.SKK Gut Holz Zeil 2



Unentschieden war in Reichweite

Nach der unnötigen Niederlage vergangene Woche, wollte man in Oberhaid eine entsprechende Reaktion zeigen. Dass dies kein einfaches Unterfangen werden sollte, zeigte bereits ein Blick auf den Kader, sind die Hausherren aus Oberhaid doch mit namenhaften, ehemaligen Bundesligaspielern gespickt, stehen sie aktuell absolut zurecht auf dem zweiten Rang. Erschwert wurde das Ganze erneut durch die personelle Notlage im Zeiler Lager.

Trotz allen vorher bekannten Umständen startete man hoch motiviert in die Partie, um zumindest einen Punkt aus Oberhaid entführen zu können. Den Anfang – gegen Markus Görtler und Dominik Spath – machten auf Zeiler Seite Dominic Österling und Matthias Schmitt. Österling kam zu keiner Zeit zu einem anständigen Spiel, stand gegen den so heimstarken Görtler allerdings bereits von Beginn an auf verlorenem Posten, doch der Holzverlust bei 491:591 war deutlich höher als erwartet. Schmitt hingegen zeigte zwar keine Glanzleistung, spulte allerdings sein Spiel souverän und konstant ab, weshalb mit 540:524 der erhoffte erste Punktgewinn zu Buche stand.



Bei einem 1:1 und 84 Kegeln Rückstand war die Devise klar. Im Mittelpaar sollten mit Fabian Lohr und Kapitän Pascal Österling möglichst beide Punkte auf die Zeiler Seite wandern, um das Unentschieden in Reichweite zu behalten. Österling kam gut in die Partie und ließ von Beginn an keine Zweifel am Punktgewinn aufkommen. In den entscheidenden Momenten war der Zeiler Kapitän zur Stelle und sicherte seinem Team mit starken 564

Kegeln gegen Markus Eichner (535) mit einem 4:0 den nächsten Punkt. Lohr hingegen ließ im ersten Abschnitt den sicher geglaubten Satzpunkt mit einem Kegel liegen, was im weiteren Verlauf dem Oberhaider Corintan deutlich an Aufschwung gab. Im dritten Abschnitt das gleiche Spiel, wieder vergab der Zeiler die Chance auf einen sicheren Satzpunkt, was nun endgültig die Entscheidung in diesem Duell brachte. Dies war Lohr im Schlussakkord anzumerken, was einen erneut heftigen Holzverlust bei 496:560 zur Folge hatte.

Bei einem 2:2 war die Chance auf ein Unentschieden dahingeschwunden. Mit 117 Kegeln Rückstand war für Leon Held und Sebastian Giebried gegen Markus Eichner und dem ehemaligen Bundesligaspieler Thomas Müller lediglich Schadensbegrenzung angesagt. Held spielte sein Spiel wie erwartet auf einem konstant starkem Niveau, weshalb auch beim Zeiler Neuzugang ein hoch verdienter 4:0 Punktgewinn mit der Zeiler Bestleistung von 577 Kegeln gegen Eichner (530) zu Buche stand. Giebried – der für den verletzten Wolf in die Aufstellung rutschte – machte seine Sache sehr ordentlich. Trotz schwierigem Start setzte er ein Spiel unaufgeregt fort und legte mit 156 einen starken Schlussspurt auf die Anlage. Am Ende standen ordentliche 541 Kegel bei Giebried auf der Anzeige, mit denen er gegen den besten Oberhaider Müller mit fantastischen 611 Kegeln allerdings erwartungsgemäß nicht den Hauch einer Chance hatte.



Trotz all der Personalsorgen war ein Unentschieden dennoch in Reichweite. Doch schlussendlich ging die 3:5 Niederlage aufgrund einer zu inkonstanten Leistung bei einem Gesamtergebnis von 3209:3351 absolut in Ordnung. Nun heißt es nach einer spielfreien Woche dann im Heimspiel gegen Marktbreit endlich den ersehnten zweiten Saisonsieg einzufahren.